

Verbeamtung und bisherige Krankenakte / Arztbesuche

Beitrag von „Kreacher“ vom 29. August 2016 11:20

Zitat von MrsPace

In der Regel musst du beim Amtsarzt ALLE Ärzte angeben, die dich behandeln. Ich musste glaube ich gar nicht angeben, bei welcher Krankenversicherung ich versichert bin...

Nochmal der Hinweis: Ich würde keinesfalls irgendwelche Ärzte unterschlagen. Eine Freundin meiner Schwester hat das gemacht, es flog auf, das war es mit der Verbeamtung!

Müsste ich dann sogar die Uni-eigenen psychologischen Anlaufstellen angeben, die vom Studentenwerk angeboten werden und die ja selbst damit werben, dass alles nie aktenkundig und anonym gehandhabt wird? Weil strenggenommen wären das ja auch "Ärzte"...

PS: Natürlich habe ich nicht vor, Ärzte zu verschweigen. Deshalb möchte ich mich hier ja mal erkundigen, wie das so abläuft. Weil bevor ich jetzt zu irgendwelchen Therapeuten renne, obwohl es so dringend nicht wirklich wäre, dann lass ich das nämlich lieber, bevor mir da nachher die Verbeamtung verwehrt wird.

Du sagst zudem, man müsse ALLE Ärzte angeben... Nun ist das bei meinen Standardärzten kein Problem: Hausarzt, Hautarzt, Kardiologe, Orthopäde, aber dann gibt's da noch so vereinzelte Hausärzte, die ich am Anfang als ich in meinen Studienort gezogen bin, ausprobiert habe, bis ich dann schließlich meinen richtigen Hausarzt gefunden habe. Da war ich höchstens 1x und ich weiß auch schon gar nicht mehr, wie die hießen... Selbst die muss ich dann angeben?? Oder ist damit wirklich nur der Standard-/Hauptarzt gemeint??